

Ein Programm für die ganze Familie

AKTIONSTAG Die TSG Bergedorf stellt sich am 18. September im TSG Sportforum vor

Alle Bergedorfer sollte sich den großen Familien-Aktionstag der TSG Bergedorf im TSG Sportforum am Sonntag, den 18. September im Kalender rot anstreichen (10 bis 16 Uhr, Billwerder Billdeich 607). Besonders die kleinen Besucher kommen an diesem Tag auf ihre Kosten: Ob bei der Kinder-Olympiade, der Holzbaustelle oder auf der Hüpfburg. Ein besonderes Highlight: Erstmalig können sich beim Aktionstag kleine und große Schachspieler beim virtuellen Simultanschach mit internationalen Großmeistern messen. Außerdem laden zahlreiche TSG-Abteilungen zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Auch einige Partner der TSG Sport- und Shoppingcard stellen sich vor.

Die im TSG Sportforum beheimatete Sport- und Bewegungskindertagesstätte Sportini Bergedorf öffnet für Familien ihre Türen zur Besichtigung und bietet von 10 bis 13 Uhr in der Badminton-

halle einen großen Kinderflohmarkt an.

Für die großen Besucher hat der Aktionstag ebenfalls einiges zu bieten: Informieren Sie sich ausgiebig über alle Sport, Fitness- und Wellness-Angebote. Vieles können Sie gleich ausprobieren. Fragen rund um das Thema Gesundheit beantwortet das Trainer-team des „be.Fit“-Fitness-Studios. Ein umfangreicher Gesundheitscheck informiert über Blutdruck, Ausdauer oder Haltung des Rückens.

Und wer sich verwöhnen lassen möchte, kann den Schwimmbad- und Wellnessbereich zu Schnupperpreisen testen. Eine Masseurin bietet kostenlose Nackenmassagen an. Zwischen 11 und 14 Uhr findet in der Sportsbar „ti-

me out“ ein großer Brunch statt.

Wer sich über die TSG-Arbeit in den Ganztags-Schulen informieren möchte, hat dazu am Infostand des Referates „Schulkooperationen“ Gelegenheit. Und das Beste zum Schluss: Alle, die am Aktionstag Mitglied werden, sparen die Aufnahmegebühren.

► Mehr: tsg-bergedorf.de/Aktionstag.



Kinder kommen beim Familien-Aktionstag besonders auf ihre Kosten. Foto: Fotolia

► Das Programm in der Übersicht

11. Hamburger Kinder-Olympiade, 10 bis 16 Uhr: Jungs und Mädchen starten getrennt in jeweils drei Altersklassen (Jahrgang 2006/07, 2008/09 und 2010/11). Eine Voranmeldung ist nicht notwendig und auch eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich.

► Schach für Kinder, auch ohne Vorkenntnisse (10 bis 16 Uhr)

Challenges

► HSK Schach für Kinder & Jugendliche (10 bis 16 Uhr)
► Pull Up Cube & Pull Up Challenge (10 bis 16 Uhr)

Kita Sportini

Tag der offenen Tür, 10 bis 16 Uhr: Bewegungslandschaft für Vier- bis Achtjährige, Elterncafé (die Einnahmen werden für Anschaffungen neuer Materialien für den Bewegungsraum der Kita verwendet).

Auftritte & Mitmachen

► Schlag den Schachmeister (12 Uhr), Simultanschach mit Georgios Souleidis
► Cheerleading Mitmachtraining (12 Uhr)

Fitness & Wellness

► Trainieren Sie schon oder überlegen Sie noch? Kostenloses, individuelles Fitness-Probetraining (10 bis 16 Uhr). Vorherige Anmeldung erforderlich, Telefon (040) 725 495-16.
► Der Rücken schmerzt, der Nacken verspannt? Unsere hoch qualifizierten Trainer geben Ihnen Tipps und zeigen Ihnen die ultimativen Übungen im Fitness-Studio (11 bis 14 Uhr). Machen Sie mit!

Referat Schulkooperation, Info-Stand vor der Kita (10 bis 16 Uhr).

Angebote für Groß und Klein

► TSG-Abteilungen vor Ort: Basketball, Insport, Leichtathletik, Jugendsportclub, Tischtennis, Kindersportschule und die JGS (10 bis 16 Uhr)
► TSG-Vereinspartner vor Ort (10 bis 16 Uhr)
► Kissland: Bewegungsecke für Kinder von einem bis vier Jahren, Informations- und Promotionstand (10 bis 16 Uhr)
► Kissland: Geschicklichkeitsparcours (10 bis 16 Uhr)
► Aktionen für Kinder: Holzbaustelle, Hüpfkissen (3x3-Meter), Rollenrutsche (10 bis 16 Uhr)
► Kinderfußballschule: Teste Dein Können! (10 bis 16 Uhr)

• *Nur an diesem Tag: Sparen Sie bis zu 46 Euro bei Eintritt in das be.Fit Fitness-Studio. 50 Prozent Ermäßigung für die Sauna-Landschaft: mit Bio-Sauna, Dampfbad, Finnischer Sauna, Schwimmbad und Außenbereich!*

time out Sportsbar & Lounge

► Sonntagsbrunch in der Gastronomie „time out“. Kinder bis 13 Jahre deren Eltern am Brunch teilnehmen, zahlen nur die Hälfte. Eine Reservierung wird empfohlen, Telefon (040) 725 495-26.

EDITORIAL

Wir machen das!

Liebe TSGer, liebe Freunde der TSG Bergedorf, liebe Leser,



Claus Quase-Scott

im letzten Herbst hat die „Flüchtlingswelle“ Deutschland praktisch überrollt. Die TSG Bergedorf hat schnell ihre Aufgabe erkannt und in Zusammenarbeit mit vielen ihrer Abteilungen das Programm „Sport für Refugees“ in der TSG auf die Beine gestellt (download unter www.tsg-bergedorf.de). Motto: Wir machen das! Dabei handelt es sich im Wesentlichen nicht um neue oder extra für geflüchtete Menschen eingerichtete Angebote. Im Gegenteil: Die Flüchtlinge werden bei uns in den ganz normalen TSG-Sport integriert.

Alle Angebote haben wir auf Englisch, Farsi, Arabisch und Deutsch in einer handlichen Broschüre zusammengefasst, die schon nach kurzer Zeit vergriffen war. Besonders freuen wir uns darüber, dass wir es zwei Mädchen und zwanzig Jungen der Flüchtlingsunterkunft Osterrade ermöglichen konnten, für eine Woche im TSG-Zeltlager in Behrendorf gemeinsam mit vielen anderen Kindern Ferien an der Ostsee machen zu können. Das ist Integration wie sie im besten Sinne sein soll!

Wie immer spielt natürlich die Finanzierung bei solchen Dingen eine entscheidende Rolle. Die Mitgliedsbeiträge werden für Kinder und Jugendliche über das Programm „Kids in die Clubs“ bezahlt und der Verein „Bergedorfer für Völkerverständigung“, mit dem die TSG eng zusammenarbeitet, hat für die Finanzierung von Grundbeiträgen für Erwachsene einen so genannten „Sportfond“ aufgelegt. In Zukunft wird es die Aufgabe des Staates sein, Angebote für Flüchtlinge ausreichend und auf Dauer zu finanzieren. Während allem haben wir unsere „normale“ Arbeit in und für die TSG Bergedorf natürlich nicht vernachlässigt. Am kommenden Wochenende (17./18. September) erwartet Sie im Rahmen der TSG-Days eine Vielzahl von Angeboten zum Mitmachen und Zuschauen in fast allen TSG-Einrichtungen. Die 11. Hamburger Kinderolympiade ist dabei nur eines von vielen Highlights. Alle Informationen zu den TSG-Days finden Sie in dieser Ausgabe des TSG Magazins sowie auf unserer Homepage (www.tsg-bergedorf.de). Kommen Sie vorbei und machen Sie mit. Ich bin mir sicher, dass auch für Sie etwas Interessantes dabei ist. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr
Claus Quase-Scott
Stellvertretender Vorsitzender

Stellengesuch: Die TSG Bergedorf braucht Dich!

Die TSG Bergedorf von 1860 e. V. ist einer der größten Sportvereine in Deutschland. Sie betreut mit über 120 hauptamtlichen Mitarbeitern und 500 Übungsleitern, Trainern und Jugendgruppenleiterinnen über 10.000 Mitglieder. Mit 800 Angeboten spricht die TSG über soziale und kulturelle Grenzen hinweg Menschen aller Altersstufen an. Der Verein ist Träger von mehreren Sport- und Bewegungskindertagesstätten, Jugendeinrichtungen und ist Kooperationspartner von 15 Ganztagschulen im Bezirk Bergedorf.

Aufgrund von steigenden Betreuungsbedarfen an unseren kooperierenden Grundschulen suchen wir zu sofort mehrere

Pädagogische Mitarbeiter (m/w) in Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Betreuung von Vor- und Grundschulern
- pädagogische Begleitung der Kinder beim Mittagessen
- Unterstützung bei den Schulaufgaben
- Beschäftigung und Bewegung der Kinder in vielfältigen Neigungsangeboten

Unsere Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in, SPA, oder Quereinsteiger mit vergleichbarer Qualifikation bzw. Lehramtsstudent/in
- praktische Erfahrung in der qualifizierten Betreuung von Kindern im Grundschulalter
- aufgeschlossen und partnerschaftlich im Umgang mit Eltern
- sicher, respektvoll, kreativ und flexibel in der Arbeit mit Kindern
- Teamfähigkeit, Engagement und Begeisterung für den Aufbau und die Entwicklung von Ganztagsschulbetreuungen
- Bereitschaft zur Anleitung von eigenen Ganztagsangeboten

Unsere Leistungen:

- ein lebendiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet mit vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten,
- ein motiviertes und engagiertes Team,
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- eine leistungsgerechte Bezahlung zzgl. Profi-Card und Nutzung zahlreicher Angebote des Vereines zu Mitarbeiterkonditionen.

Die Arbeitsorte befinden sich im Bezirk Bergedorf und die Stellen eignen sich u. a. für die berufsbegleitende Ausbildung zur/zum Erzieher/in.

Wir freuen uns auf eine aussagekräftige Bewerbung *bevorzugt* per E-Mail an: schulkooperation@tsg-bergedorf.de

bzw. postalisch an:
TSG Bergedorf von 1860 e.V.
Referat Schulkooperationen
Billwerder Billdeich 607
21033 Hamburg

WER MACHT MIT?

Badminton für Alt und Jung

Die Badminton-Abteilung weitet ihren Trainings- und Spielbetrieb über den „normalen“ Altersbereich von zehn bis 50 Jahren aus: Beim Eltern-Kind-Training, sonnabends von 10 bis 11.30 und von 11.30 bis 13 Uhr in der Halle der Ernst-

Henning-Schule, haben sechs- bis zehnjährige Kinder Spaß beim Spiel mit den Eltern. Das Training ist aufs Spielen sowie einfache Koordinations- und Technikübungen ausgelegt.

Das Angebot „50plus“, mittwochvormittags von 10 bis 12

Uhr im TSG Sportforum, bietet für ältere Spieler eine gesellige, abwechslungsreiche Alternative zu Fitnessübungen mit hohem Wiederholungsraten. Interessierte Mitspieler sind in beiden Gruppen herzlich willkommen.

Gestatten, wir sind die Neuen!

AUSZUBILDENDE 21 neue Mitarbeiter bei der TSG Bergedorf

Am 1. August hat für 21 junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Sechs von ihnen haben bei der TSG Bergedorf, die zu den größten Ausbildungsstätten Deutschlands im Bereich Sport- und Fitnesskaufmann oder Sportfachmann gehört, ihre Ausbildung begonnen. Zudem traten neun Bundesfreiwillige ihren Dienst an. Für sechs Jung-Erwachsene begann das Freiwillige Soziale Jahr.

Los ging es mit einem Kennenlernen und einer Einführung zu vielen wichtigen Themen rund um den Ablauf der Ausbildung oder des Freiwilligendienstes. In Gruppen arbeiteten die „Neuen“ kurze

Präsentationen über die verschiedenen TSG-Anlagen. Auch das TSG-Jugendzeltlager in Behrendorf an der Ostsee

wurde besucht. Alle neuen Mitarbeiter absolvierten zudem einen Übungsleiterlehrgang fürs Kinderturnen.



Die neuen Mitarbeiter der TSG Bergedorf mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Claus Quase-Scott (vorn, Mitte). Foto: TSG

Foto: TSG

BE.FIT IM SPORTFORUM

Von Line Dance bis Yoga

Line Dance mit Manuel, montags, 18.30 bis 19.30 Uhr: Line Dance ist eine choreografierte Tanzform, bei der alle Tänzer in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzen. Das ist Spaß, Unterhaltung und Fitness in einem.

Fight Fit mit Ümüt, freitags, 19.30 bis 20.30 Uhr: Fight Fit ist ein ganzheitliches Bodyworkout mit Kampfsportelementen, ist jedoch nicht mit einem Selbstverteidigungskurs zu vergleichen.

Yoga mit Silke, sonnabends, 11 bis 12.30 Uhr: Yoga soll Körper, Geist und Seele in Einklang bringen und Stress abbauen, indem körperliche und geistige Übungen kombiniert werden. Silke konzentriert sich auf Hatha-Yoga. Es stehen körperliche Übungen im Mittelpunkt.



Der beim TSV Schwarzenbek überaus erfolgreiche Trainer Mirsad Fazlic arbeitet nun auch für die Tischtennis-Abteilung der TSG Bergedorf.

Foto: Stosik

KINDER-OLYMPIADE

Für Jahrgänge 2006 bis 2011

Bei der II. Hamburger Kinder-Olympiade gilt: Dabei sein ist alles! In den Hamburger Top-Sportvereinen, also auch im TSG Sportforum (Billwerder Billdeich 607), heißt es am Sonntag, 18. September von 10 bis 16 Uhr: höher, schneller, weiter. Kinder von fünf bis zehn Jahren können ihre Fitness und Geschicklichkeit an einem Sportparcours messen (siehe unten). Das große Finale der Sieger aller teilnehmenden Vereine findet am 25. September in der Leichtathletikhalle Alsterdorf statt.

Übrigens: Auch wer nicht Mitglied in einem Sportverein ist, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



„Talentschmied“ kommt zur TSG

TISCHTENNIS Trainer Mirsad Fazlic soll neuen Schwung bringen

Mit Mirsad Fazlic, dem „Talentschmied“ des TSV Schwarzenbek, konnte die Tischtennisabteilung der TSG Bergedorf einen erfahrenen und qualifizierten Trainer mit A-Lizenz für das Training der leistungsorientierten Jugendlichen und Erwachsenen – 1. Herren und 1. Damen spielen in der Hamburg-Liga – verpflichten. Seine Tochter Ajla Fazlic wird die 1. Damen mit ihrer überregionalen Erfahrung als neue Nummer eins verstärken.

Mirsad, wie hat sich die Zusammenarbeit mit der TSG Bergedorf ergeben?

Durch Izet Beganovic kam der Kontakt zustande, aber schon vorher fand ich den Verein sehr interessant.

Welchen Eindruck hast Du generell von der Tischtennisabteilung und speziell vom Trainingsbetrieb in der TSG?

Die TSG Bergedorf ist mit Claus Quase-Scott an der Spitze und Matthias Geisler als Cheftrainer gut aufgestellt. Ich denke, dass wir ein gutes Team werden. Besonders beeindruckt haben mich bei meinem ersten Trainingsbesuch die motivierten Spieler.

Was werden deine Aufgaben bei der TSG sein?

Ich möchte bei den 1. Damen und 1. Herren Impulse setzen, und sie in den nächsten Jahren wieder in höheren Ligen führen. Im Jugendbereich ist mein Ziel, den Spielern eine gute technische Basis zu verschaffen und junge Talente gezielt zu fördern.

Was wird Schwerpunkt im Leistungstraining sein?

Ich lege sehr viel Wert auf eine korrekte Technik, die ohne eine sehr gute Beinarbeit nicht möglich ist. Deshalb

müssen meine Spieler die Bereitschaft haben, auch konditionell an ihre Grenzen zu gehen.

Deine Tochter Ajla ist ja im Zuge deines Engagements bei der TSG Bergedorf als neue Nummer eins zu uns gewechselt. Was wird ihre Aufgabe sein?

Ajla soll als Vorbild die Mannschaft stabilisieren und führen. Sie passt sehr gut in das junge, eifrige Team.

Bist du selbst eigentlich auch noch als Spieler aktiv?

Ja. Ich werde noch einige Spiele in der Verbandsoberrliga beim TSV Schwarzenbek absolvieren, aber natürlich mehr als Trainer aktiv sein.

► Ebenfalls erfreulich: Elisa Krooß und Kevin Knuth, beide Tischtennisspieler, werden im Rahmen ihres Bundesfreiwilligendienstes Betreuungsaufgaben in der Abteilung übernehmen.

EM-TIPPSPIEL GEWONNEN

Gratis-Fitness dank Portugal

Vasiliki Kothroula (Foto: TSG Bergedorf) hat am Tippspiel der Fußball-Europameisterschaft des TSG-Fitness-Studios „be.Fit im Bille-Bad“ teilgenommen und gewann mit ihrem Tipp einen Gutschein für eine vierwöchige Fitness-Mitgliedschaft. Vasiliki hatte als einzige unter allen Teilnehmern der Mannschaft Portugals den Gewinn des EM-Titels zugetraut.

So ganz sicher war sich Vasiliki als bekennender Fußball-Laie jedoch nicht. „Kreuz’ Por-



tugal an, die wählt sonst keiner!“, hörte sie deshalb auf den Ratschlag einer sehr guten Freundin – im Nachhinein eine gute Entscheidung.

Das Fitness-Studio be.Fit im Bille-Bad gratuliert ganz herzlich der Gewinnerin und wünscht ihr weiterhin viel Spaß beim Training.

JG SACHSENWALD IN DER TSG

Judo-Gruppe für Anfänger hat noch Plätze frei

Seit 1963 ist Judo fester Bestandteil der Judo-Gemeinschaft Sachsenwald in der TSG Bergedorf. Judo bedeutet „sanfter Weg“ und ist eine japanische Kampfsportart deren Prinzip „Siegen durch Nachgeben“ beziehungsweise „maximale Wirkung mit minimalem Aufwand“ ist.

Für eine neue Anfängergruppe, die Anfang September eingerichtet wurde, werden Kinder der Jahrgänge 2007 bis 2009 gesucht. Das Training findet freitags von 17 bis 18.30 Uhr im Dojo des TSG Sportforums am Billwerder Billdeich 607 statt. Der Anfängerkurs richtet sich an Kinder ohne Judoerfahrung und wird als geschlossene Gruppe fortlaufen, das heißt, ein Einstieg ist schon nach kurzer Zeit nicht mehr möglich. Die gesamte Gruppe wird sich gemeinsam auf die erste Gürtelprüfung und auf den ersten Judowettkampf vorbereiten. Wer mitmachen möchte, wendet sich an Sportwart Florian Hahn (sportwart@jgs-hamburg.de).

ist im Wettkampfbereich eine feste Größe im Hamburger Judo-Verband. Neben der sportlichen Aktivität ist Judo ein Weg zur Persönlichkeitsentwicklung, wobei insbesondere die Werte Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Ernsthaftigkeit, Respekt, Bescheidenheit, Wertschätzung, Mut, Selbstbeherrschung und Freundschaft von enormer Bedeutung sind.



Die kleinen Judoka suchen Verstärkung. Foto: JGS in TSG

Seit Jahrzehnten gute Jugendarbeit

Die JGS steht seit Jahrzehnten für eine gute Jugendarbeit und

Stelle offen: Die TSG Bergedorf sucht dich!

Die TSG Bergedorf von 1860 e. V. ist einer der größten Sportvereine in Deutschland. Sie betreut mit über 120 hauptamtlichen Mitarbeitern und 500 Übungsleitern, Trainern und Jugendgruppenleiterinnen über 10.000 Mitglieder. Mit 800 Angeboten spricht die TSG über soziale und kulturelle Grenzen hinweg Menschen aller Altersstufen an. Der Verein ist Träger von mehreren Sport- und Bewegungskindertagesstätten, Jugendeinrichtungen und ist in der ganztägigen Bildung und Betreuung an Schulen aktiv. Für die Betreuung und pädagogische Arbeit mit Kindern in unserer Sport- und Bewegungskindertagesstätte Sportini Kids in Wentorf suchen wir in Teilzeit ab März 2016 eine

• Erzieher/innen oder sozialpädagogische Assistenten/innen

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie

- Begeisterung und persönliches Engagement für Ihren Beruf mitbringen
- flexibel und kreativ mit den Anforderungen des Elementaralltags umzugehen wissen
- einfühlsam und geduldig auf Kinder und ihre individuellen Bedürfnisse eingehen können.
- Kinder in ihrer Entwicklung und auf ihrem Bildungsweg unterstützen
- gerne im Team arbeiten, Ihre Teamkollegen nach Kräften unterstützen und den guten Zusammenhalt in unserer Kita mit dem bestehenden Team fortführen
- bereit sind auch Nachmittags zu arbeiten
- offen für Neues sind und aktiv an der ständigen Weiterentwicklung unseres Konzepts mitwirken wollen

Wir bieten:

- Ein lebendiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet mit vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten in einem motivierten und engagierten Team
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine leistungsgerechte Bezahlung
- Nutzung zahlreicher Sport- und Gesundheitsangebote der TSG zu Mitarbeiterkonditionen

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen postalisch an die TSG Bergedorf, Patrick Heuschen, Postfach 80 08 27, 21008 Hamburg oder per E-Mail an patrick_heuschen@tsg-bergedorf.de.

Damals und heute: Die Meister der BT 60

FUSSBALL Die alten Haudegen von Obmann „Erbse“ Schröder treffen sich regelmäßig

1965, im letzten Jahr ihres Bestehens, feierten die Fußballer der Bergedorfer Turnerschaft von 1860 (BT 60) um ihren damaligen Fußballobmann zum Klön-schnack über die guten alten Zeiten in der Sportsbar „time out“ trafen.

weit, und nicht nur die Sonne strahlte, als sich die Meistermannen und ihr damaliger Fußballobmann zum Klön-schnack über die guten alten Zeiten in der Sportsbar „time out“ trafen.



Die Meistermannschaft der BT 60 damals ... (oben, v.l.): Trainer Fritz Wendt, Rainer Möller, Uwe von Bühler, Wolfgang Drühmel, Wolfgang Herder, Klaus Kelterborn, Harald Siegmund, „Manne“ Stolley, Gerhard Knüll, Norbert Kuklik, Kalle Baumann, „Erbse“ Schröder. Unten, v.l.: „Lutz“ Wendt, „Jimmy“ Brandt, Jochen Böckmann, Jörn Wulff, Horst Arnold, Rainer Bachmann, „Hanne“ Müller.

Fotos: TSG

... und heute samt Freunden, oben (v.l.): Uwe Reppmann, Peter Klobe, Jörg Drühmel, Herbert Schydrowski, Rolf Wamser, Rudolf David, Gerhard Knüll. Unten, v.l.: Wolfgang Drühmel, „Lutz“ Wendt, „Erbse“ Schröder, Norbert Kuklik, Peter Heitmann, „Kalle“ Baumann.

PROJEKT

Aus der Sicht eines Behinderten

Im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) stellte Hanna Litzbarki im Sommer ihr Jahresprojekt „Sport kennt keine Grenzen“ vor. Ziel von Hannahs Projekt, die ihr FSJ in der TSG-Ganztagsbetreuung der Grundschule Sander absolvierte, war es, Kindern das Sporttreiben aus Sicht von Menschen mit Behinderungen zu zeigen.

Dazu hatte sie sich verschiedene Stationen überlegt. So sollte zum Beispiel versucht werden, mit einem zugehaltenen Auge ein Tor zu schießen, mit nur einer Hand einen Ball zu fangen oder als Rechtshänder mit der linken Hand auf Dosen zu werfen. Für die einzelnen Aufgaben konnten die Kinder sich Spender suchen, die für eine oder mehrere erreichte Leistungen einen kleinen Geldbetrag für die Behindertensportabteilung der TSG Bergedorf zur Verfügung stellten. 170 Euro waren am Ende im Topf und wurden von Hannah an Abteilungsleiterin Mareike von Behren überreicht. Die Behindertensportabteilung sagt: Danke!



Hannah Litzbarki (links) und Mareike von Behren Foto: TSG

Flüchtlinge über den Sport integrieren

VÖLKERVERSTÄNDIGUNG Die TSG Bergedorf geht mit gutem Beispiel voran - Broschüre in mehreren Sprachen

Die Zahl der nach Europa flüchtenden Menschen fand im Herbst 2015 ihren Höhepunkt, als insbesondere Deutschland von einer Flüchtlingswelle praktisch überrollt wurde. Schnell hat die TSG Bergedorf erkannt, dass für die zahlreichen aus den Kriegs- und Krisenregionen dieser Welt auch nach Bergedorf geflüchteten Menschen der Sport als stärkste integrative Kraft einen wichtigen Beitrag zur Willkommenskultur leisten kann und muss.

Unter der Federführung des TSG-Vorstandes wurde deshalb in Zusammenarbeit mit vielen TSG-Sportabteilungen das Programm „Sport für Refugees“ entwickelt. Dafür wurde eine kleine Broschüre in Englisch, Farsi, Arabisch und Deutsch konzipiert, die nicht nur in allen Bergedorfer Flüchtlingsunterkünften, sondern auch an vielen anderen Stellen, an denen Flüchtlinge zusammen kommen (Deutschunterricht, Behörden etc.), verteilt wurde.

Bei den darin aufgeführten Angeboten handelt es sich, bis auf wenige Ausnahmen, wie zum Beispiel ein eigens für Flüchtlingskinder eingerichteter Schwimmkurs, um Angebote, die nicht extra für Flüchtlinge eingerichtet wurden. Stattdessen ist es eine möglichst breit gefächerte Palette von alltäglichen TSG-Angeboten. Denn das Ziel ist es, geflüchtete Menschen einfach und ohne bürokratische Hürden in den ganz normalen Sport- und Vereinsbetrieb zu integrieren.

Das Heft fand reißenden



www.tsg-bergedorf.de

Vorbildliche Integration: Mit einer mehrsprachigen Broschüre (hier die Titelseite) geht die TSG Bergedorf auf Flüchtlinge zu.

Absatz: Denn schon nach kurzer Zeit waren die ersten 1000 Exemplare vergriffen. Derzeit wird an der zweiten Auflage gearbeitet.

Als die TSG Kenntnis über ein vom Bund eingestelltes Sonderprogramm für die Einrichtung von Stellen für Bundesfreiwillige mit Flüchtlingsbezug erhielt, bewarb sie sich als einziger Hamburger Verein für die Einrichtung einer solchen Stelle. Diese konnte mit

einer aus Syrien geflüchteten jungen Frau besetzt werden, die Farsi und Englisch spricht und sich auch auf Deutsch gut verständigen konnte, was die Kontaktaufnahme zu den Menschen in den Flüchtlingsunterkünften, und hier speziell zu den Frauen, um einiges erleichterte.

„Besonders erfreut waren wir darüber,“ sagt der stellvertretende Vorsitzende Claus Quase-Scott, der in der TSG

als Koordinator für das Flüchtlingsprogramm fungiert, „dass zwei Mädchen und 20 Jungen aus der Flüchtlingsunterkunft Osterrade in den Sommerferien am Kinder- und Jugendzeltlager der TSG in Behrens- dorf an der Ostsee teilgenommen haben. Auch hier war es uns wichtig, dass sie gemeinsam mit den anderen Kindern untergebracht waren – also Integration wie sie im besten Sinne sein soll.“

Schließlich wurde auf Anregung der TSG eine örtliche „AG Sport für Flüchtlinge“ ins Leben gerufen, die sich nun unter Federführung des Bergedorfer Bezirksamtes in regelmäßigen Abständen trifft und an der neben zahlreichen Bergedorfer Sportvereinen auch Vertreter der Träger der Flüchtlingsunterkünfte und des Vereins „Bergedorfer für Völkerverständigung“ teilnehmen.

LEICHTATHLETIK

Vizemeister mit der Staffel

Der Sommer brachte den TSG-Leichtathleten einige schöne Erfolge. Das beste Ergebnis erzielten die U23-Juniorinnen mit der 4x400m-Staffel: Markus Neblung, Maximilian Eichholz, Miguel Daberkow und Jakob Krempin wurden mit nur einer Sekunde und 81 Hundertstel Rückstand in 3:16,50 Minuten deutscher Vizemeister.

Jakob Krempin erreichte zudem die Endläufe der Junioren- und Männer-DM über

400 m und steigerte sich auf 47,06 Sekunden.

Miguel hat sich zum besten U20-Mittelstreckler Hamburgs gemauert. Er gewann die Landes- und Norddeutsche Meisterschaft (1500 m). Meister wurden auch Sören Gnosch über 200 m (NDM) und Alexander Neblung über 400 m (LM). Neben den großen waren auch die kleinen TSG-Athleten erfolgreich. In der Altersklasse Schüler sammelten sie acht Hamburger Titel.

TSG-DAYS

Zwei Tage buntes Programm

Das Wochenende 17./18. September steht in Bergedorf im Zeichen der TSG-Days. Zwei Tage lang finden in vielen vereinseigenen Anlagen der TSG kostenlose und vergünstigte Angebote zum Zuschauen und Mitmachen statt.

Das TSG Kissland in Wentorf (An der Wache 11) präsentiert am 17. September einen Kindersporttag mit einer Bewegungslandschaft und vielen Mitmachstationen (9 bis 13 Uhr). Das Fitness-Studio

„be.Fit im Bille-Bad“ (Reetwerder 25) bietet am 18. September von 10 bis 19 Uhr einen Aktionstag „Gesundheit und Bewegung“ mit vielen Mitmachaktionen an.

Im TSG Sportzentrum Bult gibt es von 14 bis 18 Uhr Schnupperangebote (Pilates, Yoga und Zumba). Das TSG Sportforum (Billwerder Billdeich 607) veranstaltet am 18. September einen Familienaktionstag. Alle Infos dazu auf Seite 1 dieses Magazins.

BASKETBALL

TSG-Schiedsrichter pfeift in der 1. Bundesliga

Zulfikar Oruzgani (Jahrgang 1987), den alle nur „Zulfi“ nennen, ist im November 2001 in die Basketball-Abteilung der TSG Bergedorf eingetreten und hatte „bescheidene“ Ambitionen. Er wollte Profisportler werden. Seine Positionen waren Guard (Aufbauspieler) und Forward (Flügelspieler). Auch coachte er einige Jugendteams. Bis im Jahre 2006 Boris Schmidt, der zur damaligen Zeit unter anderem als Schiedsrichterwart der TSG-Basketballer fungierte,



Zulfikar Oruzgani Foto: DBB

„Ich habe gelernt, alle Störfaktoren um mich herum auszublenden.“

Zulfikar Oruzgani, Bundesliga-Schiedsrichter

auf ihn zukam und fragte, ob er Interesse daran hätte, den Ball gegen die Pfeife zu tauschen.

Diverse Lehrgänge, Sichtungungsmaßnahmen, Bundesjugendlager und Lizenzen später stellte sich dann heraus, dass die damalige Entscheidung, nicht Profi, sondern Schiedsrichter zu werden, die richtige war. Am 31. Oktober 2015 feierte der BWL-Student seine Bundesligapremiere und piffte vor rund 5000 Zuschauern die Partie zwischen Oldenburg und Braunschweig. In der glei-

chen Spielzeit leitete er auch das entscheidende Play-off-Finale der 2. Liga (Pro A). Die logische Konsequenz aus seinen überzeugenden Auftritten war die Berufung in den A-Kader der DBB-Schiedsrichter Anfang Juli 2016.

„Zulfi“ gehört nun zu einem Pool von 29 Top-Schiedsrichtern, die in Deutschlands höchster Spielklasse zum Einsatz kommen und freut sich, in der kommenden Saison 32 Partien in ganz Deutschland leiten zu dürfen. „Meine Stärke ist es, im Spiel Ruhe auszustrahlen. Ich habe gelernt, alle Störfaktoren um mich herum auszublenden“, sagt der TSG-Schiedsrichter des Jahres 2013 über sich selbst. Den Größenunterschied von bis zu 40 Zentimeter gegenüber den Protagonisten auf dem Spielfeld macht er durch selbstbewusstes Auftreten, Augenkontakt und Körpersprache wett.

Lizards wollen in die 2. Liga

INLINESKATER-HOCKEY 1. Herren peilen Meisterschaft an

Inlineskater-Hockey ist ein rasanter Sport, der besonders in Nordrhein-Westfalen und Bayern sehr beliebt ist, im Norden dagegen noch relativ unbekannt ist. Viele norddeutsche Teams mussten sich we-

gen massiver Nachwuchsproblemen aus dem Ligabetrieb zurückziehen. Leider fehlt es daher auch den Lizards der TSG Bergedorf im Nachwuchsbereich an Gegnern. „Die nächsten U13-Gegner fin-

den wir im Raum Hannover und Berlin“, erklärt Trainer und Jugendwart Julius Römer. „Wir wollen jedoch eine hochklassige und nachhaltige Nachwuchsförderung gewährleisten, dafür nehmen wir auch längere Anfahrten in Kauf.“

Die 1. Herren rangieren in der Regionalliga im oberen Bereich und gilt als das vielversprechendste Team Hamburgs. „Unser erklärtes Ziel ist es, möglichst bald den Meistertitel zu holen.“, sagt Abteilungsleiter Martin Otto. „Damit wäre der Weg in die 2. Bundesliga geebnet.“

Wer Interesse hat mitzuspielen, zuzuschauen oder die Lizards anderweitig zu unterstützen, kann sich gerne bei Martin Otto (otto@bergedorf-lizards.de) melden.



Die erste Herrenmannschaft der Lizards will in die 2. Bundesliga aufsteigen Foto: TSG Bergedorf

IMPRESSUM

Das Magazin erscheint in Zusammenarbeit mit der TSG Bergedorf. Verantwortlich für den Inhalt ist die TSG Bergedorf.

Verantwortlicher i.S.d.P.:

Thorsten Wetter

Redaktion:

Thorsten Wetter, Patrick Ronnebaum

Redaktionelle Mitarbeit:

Klaus Tormählen, Tobias Görlich, Matthias Geisler, Werner Schröder, Jendrik Poggensee, Britta Stolze, Jacob Tilly, Jürgen Odermatt, Felicitas Römer, Tobias Türk, Hanna Litzbarki, Ingrid Timmann, Saskia Güntner, Florian Hahn

Layout:

Dirk Schulz

Verlag:

Bergedorfer Buchdruckerei von Ed. Wagner (GmbH & Co.)

Druck:

Druckzentrum Kieler Nachrichten

TSG Bergedorf:

Billwerder Billdeich 607

21033 Hamburg

HAMBURG GYMNASTICS

Turnerinnen aus 15 Nationen

Die „TopSportVereine Metropolregion Hamburg“ sind neuer Veranstalter und Ausrichter des internationalen Kunstturn-Events „Hamburg Gymnastics“ am 25./26. November in der Sporthalle Wandsbek. Auch die TSG Bergedorf gehört zu einem der insgesamt 27 größten Sportvereine in Hamburg und Schleswig-Holstein, die zusammen als TopSportVereine nun der Veranstalter des nationalen und international beliebten Turnfestes in der Turnhalle Wandsbek sind. „Wir sind internationaler denn je“, freut sich Veranstaltungschefin Petra Schulz.

Aktuell haben sich 24 Teams mit Turnerinnen aus über 15 Nationen registriert. Die rund 130 Athletinnen kommen aus Belgien, Finnland, England, Irland, Island, Italien, Jordanien, Österreich, den Niederlanden, Norwegen, Schottland, Spanien, Schweden, der Schweiz und den USA. „Der Online-Ticketverkauf ist schon gut angelaufen! Wir raten allen Turn-Fans, sich rechtzeitig die Tickets für die Sporthalle Wandsbek zu sichern“, sagt Boris Schmidt, Vorstand und Sprecher der TopSportVereine.

Tickets gibt es online unter: <http://topsportvereine.cortex-tickets.de>.

FABIAN REIMERS

Neuer Bufdi für das be.Fit im Bille-Bad

Mein Name ist Fabian Reimers, ich bin 18 Jahre alt und seit dem 1. August für ein Jahr im Bundesfreiwilligendienst im be.Fit im Bille-Bad. Nach meinem Abitur freue ich mich nun, im kommenden Jahr vieles dazuzulernen. Da ich seit etwa drei Jahren aktiver Fitness-Sportler bin, hat mich die Tätigkeit in einem Fitness-Studio besonders gereizt. Als ambitionierter Fußballer ist mir die Wichtigkeit der persönlichen Fitness neben dem „Kicken“ bewusst. So freue ich mich, dass neben der Arbeit im Servicebereich und der Übernahme von Projekten eine Einarbeitung auf der Trainingsfläche geplant ist.



Neuer Bufdi im be-Fit: Fabian Reimers Foto: TSG

RHÖNRADTURNEN

Zeit, dass sich was dreht!

Für die TSG-Rhönradturnerinnen beginnt die zweite Saisonhälfte. Bei den norddeutschen Meisterschaften wollen Svenja Grünke (28, Foto v.l.), Kerstin Hoffmann (33), Laura Peters (22) und Saskia Güntner (24) ihren zweiten Platz mit der Mannschaft von 2014 wiederholen. Im Einzel möchte Saskia Güntner zudem ihren Vorjahres-Vizetitel verteidigen und sich für die deutschen Meisterschaften qualifizieren. Ein weiterer Höhepunkt ist der Norddeutsche Pokal, der am 17./18. September in der Stadteilschule Bergedorf (Ladenbeker Weg 13) stattfindet. Neben Einzelwettkämpfen der Landesklasse (Sonntag) kämpfen am Sonntag Bundesklasse-Teams aus ganz Norddeutschland um die Titel. Drei Mannschaften der TSG Bergedorf sind hier am Start und hoffen auf zahlreiche Zuschauer. Wettkampfbeginn ist an beiden Tagen jeweils um 11 Uhr. Wer Rhönradturnen selbst ausprobieren möchte: Entscheidend, ob man anfangen kann, ist nicht das Alter sondern die Körpergröße, da jeder in einem Rad turnt, das seiner Größe entspricht. Mehr: tsg-bergedorf.de/rhoenrad.



„Sport ist für mich die beste Medizin“

AUSSERGEWÖHNLICH! Joachim Fischbuch (63) im Portrait

In unserer neuen Vorstellungsserie „Außergewöhnlich!“ möchten wir Ihnen Mitglieder der TSG Bergedorf vorstellen, die abseits von Rekorden, Meisterschaften und Höchstleistungen außergewöhnliches leisten oder geleistet haben. Wie Joachim Fischbuch, der seit über 50 Jahren Mitglied und mit 63 Jahren noch fit wie ein Turnschuh ist.



Alter Fitness-Hase: Joachim Fischbuch. Foto: TSG Bergedorf

Joachim, Du gehörst nicht nur zu den fittesten, sondern auch zu den Urgesteinen unseres Studios. Als die TSG 1990 ihr erstes Fitness-Studio am Bult eröffnete, warst Du eines der ersten Mitglieder. Stell' Dich unseren Lesern bitte einmal kurz vor.

Ich heiße Joachim Fischbuch und bin am 1. Oktober 1953 in Hamburg geboren. Seit 1965 wohne ich mit wenigen Unterbrechungen in Bergedorf. Ich habe als Kind schon gerne Fußball und Tischtennis gespielt und in der Schule mit großer Freude am Turnunterricht teilgenommen. Im Alter von 13 Jahren startete ich dann bei der TSG Bergedorf am Bult meine „Turn-Karriere“, die mit dem dritten Platz bei den Hamburger Meisterschaften ihren Höhepunkt erreichte. Meine weiteren sportlichen Aktivitäten bestanden aus Trampolinspringen, Tennis, Surfen, Wasserski fahren, Squash und Badminton.

Joachim, wie lange trainierst

Du schon im Sportforum der TSG Bergedorf?

Mit dem Training im Fitness Studio am Bult habe ich kurz nach der Eröffnung 1990 begonnen. Meine Frau war zu der Zeit schon aktives Mitglied im Fitness-Studio, hat sich bei den „Sweet Beat Cats“ engagiert und mich animiert, auch das Studio zu besuchen. Mit der Eröffnung des TSG Sportforums bin ich in das dortige Fitness-Studio gewechselt.

Du bist super fit und sportlich. Wie oft trainierst Du pro Woche und wie sieht Dein Training aus?

Im Studio trainiere ich zweibis drei Mal pro Woche für rund eineinhalb bis zwei Stunden.

den. Ich mache Aufwärmtraining am Laufband, bin am Ruder- und Fahrradergometer, mache Bodengymnastik und moderates Krafttraining. Ergänzend dazu gehe ich zu kleinere Laufeinheiten auf dem Bille-Wanderweg und auf Fahrradtouren in den Vier- und Marschlanden. Im Winterhalbjahr spiele ich außerdem wöchentlich zwei Stunden Tennis.

Woran merkst Du, dass das Training Dir gut tut?

Meine sehr gute körperliche Verfassung hat wesentlich dazu beigetragen, eine schwere Krebserkrankung im Jahre 2008/09 zu überstehen. Außerdem hilft mir der Sport, mein seelisches und körperliches Gleichgewicht zu erhalten. Sport ist für mich die beste Medizin.

Was gefällt dir im TSG Sportforum besonders gut?

Das Sportforum hat viele Möglichkeiten. Besonders gefällt mir das großzügige Fitness-Studio mit Sauna und Schwimmbad. Es bietet ein abwechslungsreiches Kursprogramm. In den TSG-Fitness-Studios gibt es schon immer eine kompetente Betreuung durch die qualifizierten Trainer. Denn auch als „alter Fitness-Hase“ lernt man nie aus. Durch die vielen netten Trainingspartner macht das Training noch viel mehr Spaß.

AUSFLUG

„Baschis“ erobern Lübeck

Für die jährliche Ausfahrt mit ihren Frauen hatten sich die „Baschis“ – das sind verdiente TSG-Mitglieder, die sich auch um das Vereinsarchiv kümmern – in diesem Jahr für die Stadt der sieben Türme, dem weltberühmten Holstentor, dem UNESCO Weltkulturerbe „Hansestadt Lübeck“ entschieden. Erstes Ziel war das Symbol der Macht der „Königin

der Hanse“: das Holstentor. Anschließend ging es erst per Schiff rund um die Altstadtinsel und anschließend per Bus auf eine Stadtrundfahrt. Nach dem Besuch des Heiligengeist Hospital und der Jacobikirche, wo die Turmuhr als Besonderheit nur einen Stundenzeiger hat, gab es zum Schluss ein Essen in der Lübecker Schiffergesellschaft.

HOCKEY

Neuer Trainer soll frischen Schwung bringen

Um die Entwicklung und das Wachstum der TSG-Hockey-Abteilung mit ihren derzeit fünf Jugendteams voranzutreiben, hat sich die Abteilung mit einem hauptamtlichen Trainer verstärkt. Es ist Pascal Pickert, der damit an den Schulbrookweg zurückkehrt.

Mit der Perspektive „Kunstrasen“ vor Augen ist Pickert sich sicher, der Sportart Hockey in Bergedorf, derzeit noch Hamburgs einziger Bezirk ohne einen Kunstrasenplatz für Hockey, entscheidende Impulse geben zu können.

Die Jugendteams haben unter Pickerts Regie in der laufenden Saison bereits eine positive Entwicklung genommen. Die Knaben B sind aktuell das erfolgreichste TSG-Team und stehen in ihrer Liga auf Platz drei. Die Jugend A hat die Endrunde der Verbandsliga erreicht. Seit September nimmt zum ersten Mal seit vielen Jahren auch wieder eine Hockey-Herrenmannschaft am Spielbetrieb teil.

► Informationen zur Hockey-Abteilung gibt es unter www.tsg-bergedorf.de/hockey.



Trainer Pascal Pickert (im rosa T-Shirt) soll die Hockey-Abteilung auf Trab bringen. Foto: TSG Bergedorf

► So erreichen Sie die TSG Bergedorf

Postanschrift der TSG Bergedorf
TSG Bergedorf
Postfach 80 08 27
21008 Hamburg

Die TSG online:
E-Mail: info@tsg-bergedorf.de
www.tsg-bergedorf.de
www.tsg-bergedorf.de/facebook
www.tsg-bergedorf.de/app
www.tsg-bergedorf.de/twitter
www.tsg-bergedorf.de/youtube

Servicebüro im TSG Sportforum
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9-12 und 14-17 Uhr
Di.: 17-20 Uhr

Adresse:
TSG Sportforum
Billwerder Billdeich 607
21033 Hamburg
Telefon (040) 725 495-0
Fax (040) 725 495-21
E-Mail: sportforum@tsg-bergedorf.de

Servicebüro im TSG Sportzentrum am Bult
Öffnungszeiten:
Mo. 9-12 u. 15-20, Di. u. Mi. 9-12 und 15-18, Do. 15-20, Fr. 9-12 Uhr

Adresse:
TSG Sportforum am Bult
Bult 8, 21029 Hamburg
Telefon (040) 724 10 167
Fax (040) 724 101-69
E-Mail: bult@tsg-bergedorf.de

Servicebüro Praxis-Klinik Bergedorf
Öffnungszeiten:
Mo. Fr. 8-20, Di.-Do. 9-20 Uhr
Fr. 8-20 Uhr

Adresse:
TSG Bergedorf
Alte Holstenstraße 2
21031 Hamburg
Telefon (040) 725 75-141
Fax (040) 725 75-144
E-Mail: info@praxis-klinik-bergedorf.de

Servicebüro im TSG kissland Wentorf
Öffnungszeiten:
Mo. 9-12 und 15-17 Uhr *
Di. 9-12 und 17-19 Uhr
Mi. 10-12 und 15-18 Uhr *
Do. 9-12 und 17-19 Uhr
Fr. 9-13
(* eingeschränkte Erreichbarkeit)
Adresse: TSG kissland
An der Wache 11, 21465 Wentorf
Telefon (040) 729 77 887, Fax 729 77 790
E-Mail: kiss@tsg-bergedorf.de